

Deutsche Meisterschaften 2014

vom 15. – 23. November in Bad Wildungen

Kegel

5 Kegel:

Die kleinere Distanz über 2 Gewinnsätze in der Vorrunde sorgte für genügend Gesprächsstoff im Vorfeld der Meisterschaft und stand so aktuell auf dem Prüfstand. Sven Reich (BC Elversberg) schied mit einer Millimeter-Entscheidung in seiner Gruppe aus und Marco Berner (Friesacker BC) konnte seine eigenen Erwartungen nicht erfüllen. Eher enttäuschend auch der Auftritt von Steffen Exler (SV Dresden Reick), der eigentlich um Anschluss zur Leistungsspitze bemüht war.

So waren ein Großteil der gewohnten Namen unter den Viertelfinalisten zu finden und die Spitze natürlich unter ihnen. Siegfried Jeschky (SV Neschwitz), Christopher Schock (Friesacker BC), Alexander Reh (ebenfalls Neschwitz) hatten hier nur wenig entgegenzusetzen – lediglich das Langener vereinsinterne Derby zwischen Salvatore Brancaccio und Thomas Hähne entwickelte sich zum Fünfsatzkrimi. Wobei Hähne aus den Fehlern seines Gegners mehr Kapital schlagen konnte.

So wurden die Halbfinalbegegnungen unter den Top vier der bekannten Leistungsträger ermittelt. Toni Rosenberg (BC Empor Freiberg) fand im gesamten Turnier nicht hundertprozentig zu seinem Leistungsvermögen und musste Titelverteidiger Sven Petzke (SV Dresden Reick) mit 1:3-Sätzen ziehen lassen.

Trotz einer 2:0-Führung musste sich wiederum Gerd Kunz (SG Groß Gaglow) Thomas Hähne knapp mit 45:50 im fünften Satz des Halbfinals geschlagen geben und landete so ebenfalls auf dem Bronzeplatz.

Im Finale konnte Sven Petzke nur im ersten Satz sein Leistungsniveau abrufen und so war Thomas Hähne zu selten unter Druck und wurde im Zieleinlauf um den Titel nicht wirklich aufgehalten.

Biathlon:

„Das Halbfinale und Finale war Biathlon in Perfektion“, so das Fazit des Vorjahresmeisters Thomas Hähne zu dem Mix-Wettkampf aus Dreiband und 5 Kegel. Der neue Deutsche Meister Sven Petzke von der SV Dresden Reick setzte von Beginn an die Akzente und so konnte ihn der Vorjahresmeister vom 1. Langener BC im Semifinale und auch der Finalist Markus Nehring von der BG RW Krefeld nicht aufhalten. Sie allen gehören zu den erfahrenen Biathleten und haben ihre Leistungsstärke erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Tobias Werner, ein weiterer

hessischer Vertreter aus Langen, musste sich im zweiten Halbfinale dem Krefelder geschlagen geben.

BK2 100 Herren:

Der neue Deutsche Meister im Billard-Kegeln der Herren ist Jens Hille vom BC Neugersdorf. Im Fokus des Turniers stand aber zuvor bis zum Halbfinale der Youngster Max Gabel (MSV Neuruppin) aus Brandenburg. Mit dem Finale vor Augen konnte er aber gegen Jens Ambrock vom Leipziger SC nicht mehr seine Leistung auf höchstem Niveau abrufen und musste passen. Tino Lorenz vom SV Leukersdorf gab sich im zweiten Halbfinale dem späteren Meister geschlagen und landete ebenfalls auf dem Bronzeplatz. Im Finale war der Leipziger Jens Ambrock nah dran an seinem ersten Titel, doch Jens Hille hatte den längeren Atem.

BK2 100 Damen:

Fast ohne Gegenwehr marschierte Jeanette Schultz vom SV Sachsen Müglitztal als neue Deutsche Meisterin im Billard-Kegeln der Damen durch die Meisterschaft. Im Finale gegen Loreen Striegnitz (Fortuna Weißbach) siegte sie deutlich und war die freudstrahlende Siegerin. Christin Robel (SG Kesselsdorf) und Sylke Weidner vom BC Empor Freiberg teilten sich die Bronzemedailien nach ihren Halbfinalniederlagen.

BK2 Kombi:

Die etablierten Billardkegelsportler dieser Disziplin hatten hier gegenüber dem Allrounder Sven Petzke klar das Nachsehen. Nur der Neuruppiner Nachwuchssportler Max Gabel konnte erneut überzeugen und musste sich erst im Finale beugen. Auf dem Bronzeplätzen liefen Tobias Werner (Langener BC) und Tino Lorenz (SV Leukersdorf) ein.